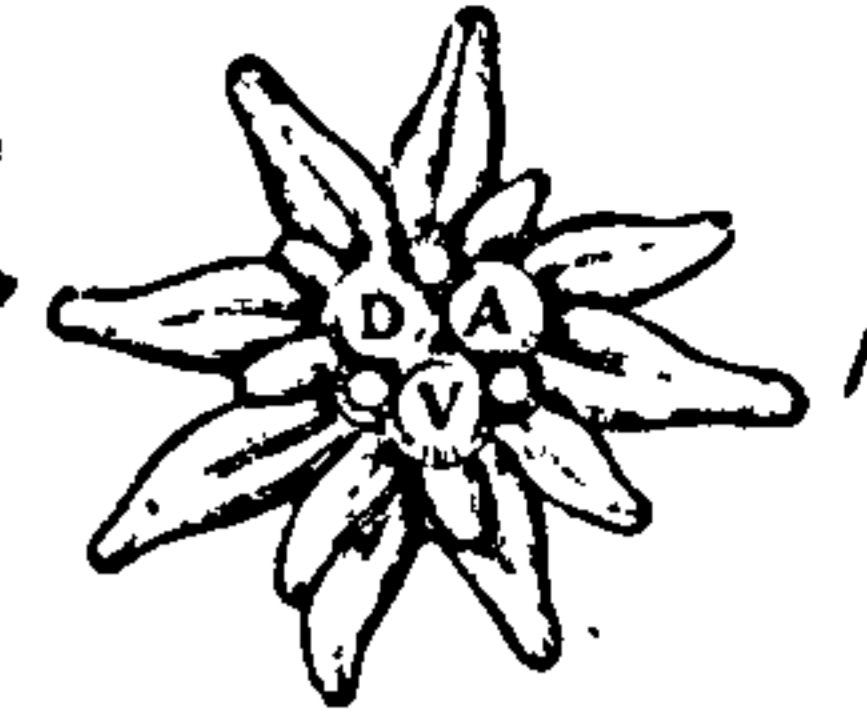




Mitteilungen



des Deutschen Alpenvereins
Sektion Berlin

Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle der Sektion: Berlin W 35, Bismarckstraße 18 / Fernsprecher: 21 36 58.
Postcheckkonto: Berlin 120 91 / Geschäftsstunden: werktäglich von 9 bis 15 Uhr,
an Sitzungstagen (s. unter „Merktage“) von 15 bis 18 Uhr.

Die Mitteilungen erscheinen zu Beginn der Monate Oktober bis Juni

Nummer 371

Berlin, Januar 1941

42. Jahrgang

Unserem Ehrenvorsitzenden zum 90. Geburtstag.

Am 14. Januar 1941 wird Se. Exzellenz, Herr Staatsminister Dr. Reinhold v. Sydow, Ehrenvorsitzender unserer Sektion und des DuDAV, Ehrenmitglied des DAV, sein 90. Lebensjahr vollenden. Ihm zunächst mit diesen Zeilen namens der Sektion Berlin tiefempfundene Glückwünsche darzubringen, ist mir eine besonders freudige Pflicht.

Unser Jubilar darf auf ein langes, reiches, von Gott begnadetes Leben zurückblicken. Viel hat er empfangen und noch viel mehr hat er gegeben. Unermüdlisches Schaffen füllte seine Tage aus, und ich glaube, der Arbeits- und Lebensfreude, gepaart mit einem unbezwingbar bejahenden Lebenswillen, verdankt er, in seinem Heim liebevoll betreut, seine so köstliche Frische und Rüstigkeit.

Was Erz. v. Sydow in jungen und mittleren Jahren seines Lebens als Jurist — erwähnt sei nur Sydow-Busch, Kommentar zur Zivilprozessordnung —, was er an verantwortlicher Stelle im Reichspostamt, als Staatssekretär des Reichsschatzamtens und schließlich als preußischer Handelsminister für unser Vaterland geleistet, hat seiner Zeit höchste Anerkennung in der Ver-

leihung des Schwarzen Adlerordens gefunden. All das läßt sich hier ebenso wenig erschöpfend darlegen wie die Taten des verehrten Mannes und begeisterten Freundes der Berge für den Alpenverein. Seit 1889 Mitglied, von 1898 bis 1909 Erster Vorsitzender unserer Sektion; von 1910 bis 1911 Dritter und von 1912 bis 1928 Erster Vorsitzender des DuSAB, hat Reinhold v. Sydow Sektion und Gesamtverein mit solch geschickter, starker und doch weicher Hand durch Sonnenschein der Friedensjahre und Stürme der Kriegs- und Nachkriegszeit gelenkt, daß wir nicht nur mit ehrlicher Bewunderung und größter Dankbarkeit zu ihm aufblicken, sondern ohne ihn jene Jahrzehnte, denen er so sichtlich seinen Stempel aufgedrückt hat, uns gar nicht vorstellen können.

Aber auch nachdem er von seinem verantwortlichen Amte trotz aller Bitten des Hauptausschusses und der Sektionen zurückgetreten war, rastete er keineswegs. Mit Rat und Tat stand er jederzeit bereit, der Sektion und dem Gesamtverein in schwierigen Lagen von hoher Warte den richtigen Weg zu weisen. Und so ist es unverändert noch heute.

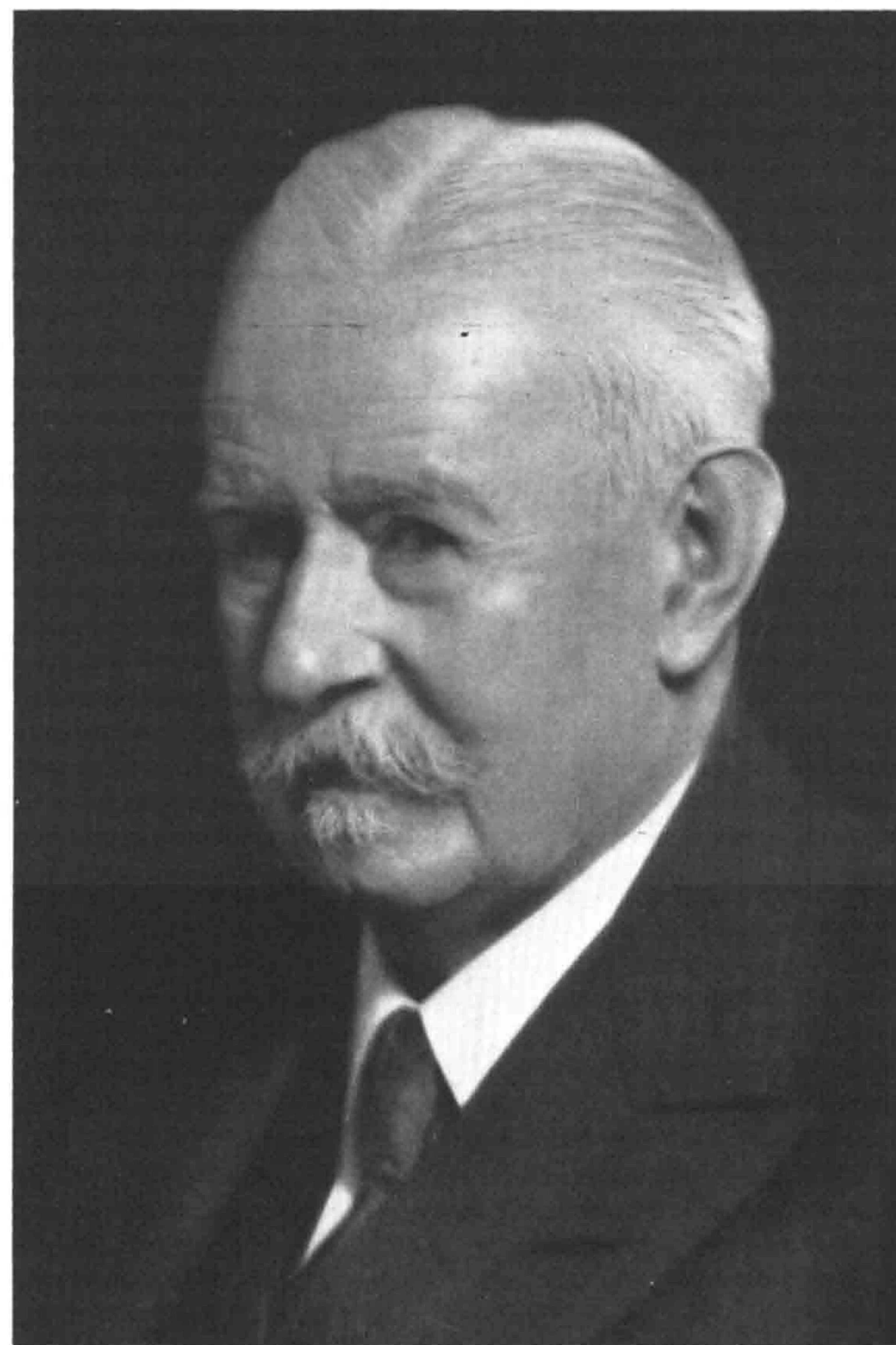
In tiefgefühltem Dank und größter Verehrung vereinigt sich die Sektion Berlin mit der Gesamtheit der Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Nach den wiederholten hohen Ehrungen Se. Erzellenz in den mehr als 50 Jahren alpiner Tätigkeit fehlt uns die Möglichkeit, neue hinzuzufügen. Aber höher als solche stehen Verehrung und Liebe der 200 000 deutschen Bergsteiger und Bergfreunde, deren Herzen ihm heiß entgegenschlagen.

Möge der 14. Januar 1941 der Auftakt zu einem glücklichen neuen Lebensjahrzehnt sein. Die bewunderungswürdige Kraft und Frische unseres verehrten Jubilars gibt uns berechtigten Anlaß zu der Hoffnung, daß wir ihm dereinst auch noch zum 100. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche werden darbringen können.

Bergheil!

In Frankreich, den 17. Dezember 1940.

B o r c h e r s.



Phot. Ernst Schneider, Berlin W 15.

Se. Erzellenz Dr. Reinhold v. Sydow,
90 Jahre alt.

Festigung der Sektion

mit den Damen der Mitglieder

im **Meistersaal, Röhrener Straße 38**

(Nahe Potsdamer Platz und Ringbahnhof).

Freitag, den 10. Januar 1941, 19 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Sektionsführers.
2. Ansprache aus Anlaß des 90. Geburtstages unseres Ehrenvorsitzenden, Exzellenz Dr. v. Sydow.
3. Vortrag: Professor Dr. Andersen (Freising):
„Sommer- und Winterbergfahrten in der Venediger- und Reichenspißgruppe.“
(Mit farbigen Lichtbildern.)

Das Rauchen ist im Sitzungsraum nicht gestattet!

Damen und Herren, die als Gäste durch Mitglieder eingeführt werden, ist der Eintritt gegen Zahlung einer halben Reichsmark zuzüglich eines halben Sportgroßschens gestattet. Die Sektionsmitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach der Sitzung geselliges Beisammensein im Restaurant Fürstenhof, Potsdamer Platz (Ushinger-Restaurant, 1 Treppe).

Merktage:

Sonntag,	5. Januar:	Sektionswanderung.
*Freitag,	10. Januar:	Sektionsitzung.
Sonntag,	12. Januar:	Sektionswanderung.
*Mittwoch,	15. Januar:	Sprechabend.
*Donnerstag,	16. Januar:	Sitzung der Sektionsführung.
*Freitag,	17. Januar:	Sitzung der Schneeschuhabteilung.
Sonntag,	19. Januar:	Sektionswanderung.
Donnerstag,	23. Januar:	Hochtouristische Bereinigung.
Sonntag,	26. Januar:	Sektionswanderung.
Sonntag,	2. Februar:	Sektionswanderung.

Achtung! Die Geschäftsstelle ist an allen Sitzungstagen (mit * bezeichnet) nachmittags von 15 bis 18 Uhr, an allen übrigen Werktagen von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Der Sektion wünschen beizutreten:

1. Herr Franz Czerniejewski, Techniker, Mariendorf, Rigdorfer Straße 3.
2. Herr Rolf Fahlberg, Reichsbahnsupernumerar, Neuenhagen, Danziger Straße 3.
3. Herr Theodor Fiedler, Goldschmied, Pankow, Hallandstraße 29.
4. Herr Karl Fischerauer, Ingenieur, Charlottenburg, Schloßstraße 37.
5. Herr Alexander von Hoffmann, Berlin NW 87, Klopstockstraße 52.
6. Herr Horst Knippenberg, Kaufmann, Halensee, Kurfürstendamm 105, bei Ballhorn.
7. Herr Richard Krank, Bankangestellter, Schöneberg, Raumannstraße 38, b. Streiff.
8. Fräulein Margret Debecke, Zehlendorf, Hegerwinkel 119.
9. Fräulein Käthe Pratsch, Verkäuferin, Lichtenberg, Frankfurter Allee 193.
10. Herr Gerhard Riedel, Bäcker und Konditor, NO 18, Strausberger Straße 27.
11. Herr Wilhelm Schröder, Dipl.-Ing., Hauptmann, Falkensee, Kastanienallee 57.
12. Herr Willi Schulz, Ingenieur, Charlottenburg, Steffekstraße 35.
13. Herr Rudolf Stabel, Reichsbahninspektor, Charlottenburg, Lauenburger Straße 2.
14. Herr Erwin Wall, Dipl.-Ing., Architekt, Charlottenburg, Kamminer Straße 10.
15. Herr Bruno Witte, Kaufmann, Treptow, Köpenicker Landstraße 107.
16. Herr Wolfram Wolgast, Ministerialrat, Grunewald, Franzensbader Straße 37.

vorgeschlagen durch:

- Buch, Schönrock.
Eftermann, M. Fischer.
Klatt, Dr. Schroedter.
Stechun, Mügge.
von Hoffmann, Lust.
Dr. Scholz, C. Schmidt.
Dr. Scholz, C. Schmidt.
Dr. Schroedter, G. Lust.
Dr. Scholz, Schönrock.
Buch, Schönrock.
Klatt, C. Schmidt.
Kuside, M. Becher.
Dr. Scholz, C. Schmidt.
K. Herzner, E. Herzner.
Buch, Dr. Schroedter.
C. Schmidt,
Dr. Schroedter.

An die vorstehend zur Aufnahme Gemeldeten richte ich die Bitte, an der Sektionsitzung am 10. Januar teilzunehmen, um sich der Sektion vorzustellen. Im Fall einer dringenden Verhinderung wird um eine Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme erst nach der Vorstellung erfolgen kann.
Der Sektionsführer.

Kundmachungen der Sektionsführung.

1. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten, insbesondere der Büchertausch, nur in den festgesetzten Geschäftsstunden erfolgen kann. Das gilt insbesondere für die Tage, an denen die Geschäftsstelle nur nachmittags geöffnet ist.

Es wird die Bestimmung wiederholt, daß zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten Führer für Wintertouristik während der Zeit vom 1. Dezember bis zum 31. März nicht ausgeliehen, sondern nur in den Geschäftsräumen während der Dienststunden benutzt werden können.

2. Anfragen an den Vorstand und das Sektionsbüro können nur dann beantwortet werden, wenn das erforderliche Porto beigefügt ist.
3. Mit dem Erscheinen der Zeitschrift 1940 kann wegen Verzögerungen erst zum Ende Januar gerechnet werden. Wegen Knappheit des Papiermaterials bitten wir, das Buch, wenn möglich, selbst abzuholen. In diesem Falle beträgt der Preis nur 4,— RM., mit Verpackung 4,50 RM.
4. Die nächste Nummer der Sektions-Mitteilungen erscheint Anfang Februar 1941. Einsendeschluß: 24. Januar 1941.
Dieser Termin muß eingehalten werden. Später eingehende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Albert Schmohl 75 Jahre alt.

Unser Mitglied Herr Albert Schmohl, der die Geschäftsstelle der Sektion lange Jahre erfolgreich verwaltet hat, scheidet vor 5 Jahren kurz vor seinem 70. Geburtstag aus diesem Amt. Seinen Werdegang hat damals unser Ehrenführer, Herr Kommerzienrat Dr. h. c. Hauptner, in den Sektions-Mitteilungen geschildert und sein Wirken für die Sektion gewürdigt.

In den folgenden Jahren der Ruhezeit ist Schmohl der Sektion Berlin treu und für ihre Belange interessiert geblieben. Raum eine Sektionsitzung fand statt, wo man ihn nicht hätte begrüßen und sich überzeugen können, daß er noch derselbe bescheidene Mann und hilfsbereite Mitarbeiter ist, der er immer war. So ist er auch gekommen, wenn die Sektion ihn wieder einmal zur Vertretung rief; und jedesmal zeigte es sich, daß er von seiner Rüstigkeit und Sachkenntnis nichts eingebüßt hat.

Die Sektion spricht ihrem Albert Schmohl, dem nunmehr 75-Jährigen, zu seinem Geburtstage die allerherzlichsten Glückwünsche aus, verbunden mit erneutem Dank für seine Treue und in der Hoffnung, daß er uns noch lange in alter Rüstigkeit erhalten bleiben möge.

Sprechabend

Mittwoch, den 15. Januar 1941, in der Geschäftsstelle der Sektion.

Pünktlich 18 Uhr

Vortrag: Dr. George Christoph:

„Führerlose Bergfahrten im Wilden Kaiser“ (mit Lichtbildern).

Hochtouristische Vereinigung

Laut Beschluß vom 28. November 1940 soll auch in diesem Jahre das übliche Jahresessen ausfallen und durch einen Bierabend ersetzt werden. Borgelesen ist der 23. Januar. Genaueres wird durch Sondereinladung bekanntgegeben.

Allen Kameraden draußen und daheim ein herzhaftes Bergheil 1941!



Der abwechslungsreiche Vortrag gefiel wieder sehr und erntete den verdienten Beifall. Der stellvertretende Sektionsführer brauchte bei seinem Dankeswort eigentlich nicht erst zu versichern, daß Steinauers letzter Vortrag nur wegen der damals herrschenden arktischen Kälte wenig besucht war und daß die heutige Fülle den wahren Maßstab für seine Einschätzung bei der Sektion Berlin bildet.

Sprechabend am 18. Dezember 1940.

Der Vortragende des letzten Sprechabends in diesem Jahr, Herr Professor Dr. Stockfisch, führte uns bei strammer Außentemperatur von 12° minus in südliche Zonen, noch dazu auf einen glühende Lava speienden Berg, den Stromboli, der der Liparischen Inselgruppe zugehört, die durchweg vulkanischen Charakter trägt. Es war eine geologische Expedition, aus deutschen und italienischen Gelehrten bestehend, die von Milazzo auf Sizilien in See ging. Bei Windstärke 6 forderte der Meerergott unnachlässiglich sein Opfer. In Lipari kam die Erlösung und eine Übernachtung in anspruchslosem Albergo. Mehr Verständnis als die Begrüßungsansprache des Bürgermeisters fand die sich anschließende Weinprobe. Die Überfahrt nach Stromboli litt unter zunehmender Windstärke.

Der Stromboli ist ein immer noch tätiger Vulkan, der sich 800 bis 1000 Meter aus dem Meere erhebt. Hestig tobt die Brandung gegen die bis zum Wasserspiegel heranreichenden Lavaströme. Allüberall Lavamassen und Lavabrocken. Es sind Lavabomben von 30 Tonnen Gewicht festgestellt. Bis 200 Meter hoch führt ein Steiglein. Dann heißt es weglos durch Lavaschutt und wildes Gesträuch hinauf zum Krater bei Sturm und Plakregen. Die den Spalten entströmenden Gase erhöhten noch die Unannehmlichkeit der Bergfahrt. Ein ausgedehnter Lavasee vervollständigte das Bild der Verödung auf der Lavawüste des Gipfels. Art.

Aus der Hochtouristischen Vereinigung.

In der November Sitzung, zu der die Jugend der Sektion eingeladen und zahlreich erschienen war, sprach unser sowohl als Bergsteiger wie auch als Vortragsredner rühmlich bekannter Kamerad Dr. Christophe über führerlose Kletterfahrten im Wilden Kaiser.

Der Vortragende gab einleitend einen kurzen Überblick über die große Mannigfaltigkeit von Bergschönheit in den verschiedenen Gebieten der Alpen. Er zeigte im Lichtbild Eyskamm, Matterhorn, Guglia di Brenta, Biz Palü, Finsteraarhorn, Bietschhorn, Barre des Ecrins und Mont Blanc, alles besonders ausgeprägte Berggestalten und zugleich für ihn Erinnerungen an Bergfahrten, die er während der letzten dreißig Jahre gemacht hat, in denen seine Gattin ihm Lebensgefährtin und gleichzeitig Berggefährtin war. Auch einige Prunkstücke aus seinem geliebten Sächsischen Felsengebirge durften natürlich in diesem Kranze von Bergschönheiten nicht fehlen.

Dann führte uns der Vortragende in den Wilden Kaiser und erzählte von führerlosen Kletterfahrten in diesem Gebiet. Als die reizvollsten seien erwähnt: Kleine Halt (NW-Wand), Ellmauer Halt über den Kopfstörlgrat, Totenkirchl (Doppelüberschreitung mit Abstieg und anschließendem Wiederaufstieg über den SO-Grat), Predigtstuhl (Nordkante).

Der Vortrag war, wie immer bei Dr. Christophe, reich an Inhalt, vollendet in der Form, lebendig und eindrucksvoll in der Darstellung und sehr anschaulich

durch eine Fülle guter und instruktiver Lichtbilder; der starken Wirkung, die er hinterließ, entsprach der überaus reiche Beifall, mit dem die Hörer dem Redner dankten.

Die Jugend unserer Sektion wird sicherlich durch den Abend manche Anregung empfangen haben.

Weihnachtsfeier der Schneeschuhabteilung am 21. Dez. 1940.

Eine weihnachtlich hergerichtete Tafel und ein schön geschmückter Weihnachtsbaum gaben der Veranstaltung das äußerliche Gepräge. Nach Erledigung eines kurzen geschäftlichen Teils gab Herr Dr. Schroeder an Hand von Lichtbildern und auf Grund seiner reichen Kenntnis des Arlberggebiets, wohin eine Winterfahrt geplant ist, einen Überblick über die vielseitigen Turenmöglichkeiten von Stuben aus, die sowohl Anfängern wie Fortgeschrittenen das für sie Geeignete bieten. Inzwischen wurde hinter den Kulissen ein wohlduftender, vorzüglicher Punsch gebraut, und ein gemeinsames Weihnachtslied versetzte alle Anwesenden in Feststimmung, ohne daß dabei vergessen wurde, daß Großdeutschland immer noch im harten Kampf um einen dauernden Frieden steht. Nach dem üblichen und lehrreichen Bilderraten mit Preisverteilung erschien der Weihnachtsmann, verteilte seine Gaben und brachte jedem etwas, manchem über Erwartungen viel. Dann griffen Frau Schoenfelder und Herr Wolff wieder zu den Instrumenten, und es ertönten zünftige Ski- und Bergfahrerlieder. Mit dem Wunsche, der wohl in diesen Tagen jedem besonders am Herzen liegt, daß bis zum nächsten Weihnachtsfest der Friede hergestellt sein möge, klang die Feier aus, die trotz aller Schwierigkeiten aufs beste vorbereitet war. M. K.

Buchbesprechungen.

Kurt Maig: Bergler, Bauern, Kameraden. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien I. 106 Seiten. Preis: RM. 1,60.

Der Verfasser, vielen unter uns von früher her in bester Erinnerung durch seinen hervorragenden Vortrag „Menschen um eine große Wand“, hat hier acht seinem eigenen Erleben entstammende Erzählungen zu einem Bändchen vereinigt. Die Schilderung ist voller Leben und Spannung, und ihre Wirkung wird verstärkt durch zehn flott gezeichnete, eindrucksvolle Bilder. Die Menschen, die uns in diesen Geschichten entgegentreten, ob Bauer oder Städter, Mann oder Weib, Erwachsener oder Bub, sie alle haben etwas Heldisches an sich, sie alle sind erfüllt von trugigem Kämpfergeist, unbeugsamem Willen zum Durchhalten, harter Zucht gegenüber der eigenen Schwachheit, bis zur Selbstverleugnung sich einsetzender Kameradschaftlichkeit — Eigenschaften, die sich besonders im stetigen Ringen mit den Gewalten der Bergnatur entwickeln.

Ein Buch, so recht geeignet, namentlich junge Menschen zu begeistern und ihnen Vorbilder zu schaffen. Kl.

Neuerwerbungen der Bücherei.

U b t, J.: Allgäu. Landschaft und Menschen. 2. Aufl. München 1938.
Sektion Bern des S.A.C. 75-Jahr-Feier. Die letzten 25 Jahre 1913-1938. Bern 1938.
B ö r n e r, R.: Was ist das für ein Stein? Tabelle zum Bestimmen von Mineralien und Gesteinen. 12. Aufl. Stuttgart 1938.

- Bühler, H.: Alpine Bibliographie für das Jahr 1936 mit Nachträgen aus 1931—1935. München 1939.
- Bühler, H.: Alpine Bibliographie für das Jahr 1935. München 1937.
- Cranz, Chr. u. R.: Erprobtes und Erfahrenes. Skiläufer und ihr Gerät. München 1939.
- Dobiasch, S.: Jugend vor 1914. Berlin 1939.
- Dreyer, A.: Karten- und Rundsichten-Verzeichnis des D. A. B. München 1930.
- Fischer, H.: König Ortler und die Landschaft zwischen Bintschgau und Judikarien. 2. Aufl. München 1939.
- Fischer, H.: Tirol. Land und Leute. München 1940.
- Wir Flachland-Alpinisten! Fahrtenbericht der Bergsteigerriege des Zweiges Markt Brandenburg des D. A. B. 1939. Berlin 1939.
- Flaig, W.: Das Silbretta-Buch. Volk und Gebirge über 3 Ländern. München 1940.
- Haidvogel, C. J.: 7 Schitage für Genußspechte Wien, Leipzig 1939.
- Kasperek, Fr.: Ein Bergsteiger. Ein Bezwinger der Eiger-Nordwand erzählt von seinen Bergfahrten. Salzburg 1939.
- Nachtrag zum Karten- und Rundsichten-Verzeichnis der Alpenvereinsbücherei. München 1939.
- König, W.: Durch Pulver und Firn. Das Buch der deutschen Skiläufer. Innsbruck 1940.
- König, W.: Jahrbuch 1939/40 d. N. S. R. L., Fachamt Skilauf. Innsbruck 1940.
- Lantschner, H. u. H. Harster: Skischule von A bis Z. 2. Aufl. München 1940.
- Mason, A. E. W.: Das Geseß der Berge. Eine Bergsteiger- und Gaunergeschichte. München 1940.
- Renker, G.: Wanderer im Bergland. Erzählung aus Kärnten. Leipzig 1939.
- Richter, H.: Luftbild-Lesebuch. Heft 13, 14 u. 17. Berlin 1939.
- Richter, H.: Die luftphotogrammetrische Kartierung der Antarktis. S. A. Berlin 1939.
- Schäfer, H. M.: 5 Alpenjäger. Bühl/Baden 1939.
- Schmidkunz, W.: Das verliebte Büchl. Erfurt 1940.
- Schmitt, Fr.: Arlberg, rechts und links der Flegelstraße. München 1939.
- Reise- und Wanderbuch Steiermark. 5 Teile. Graz 1939.
- Toth-Sonns, W.: Ötztal, Berge und Gletscher. 2. Aufl. München 1939.
- Toth-Sonns, W.: Silbretta. Das Berg- und Skiparadies an der Grenze. München 1939.
- Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins (Jahrbuch) Band 70. München 1939.
- Ziermair, J.: Tiroler Lausbubenehr. Erfurt 1940.
- Zweig Ostmärk. Gebirgsverein. 50 Jahre alpine Arbeit. Wien 1939.

Kleine Mitteilungen.

Stiftiefel gesucht, Gr. 42/43. Frau Else **Liedersdorff**, Berlin-Tempelhof, Hoepfnerstraße 59. — 1 Paar Gr. 39/40. **Schaller**, 22 60 10. — 1 Paar (Damen) Gr. 39/40 und 1 Paar (Herren) Gr. 42/43. **Liebig**, Charlottenburg, Uhlandstr. 183; Tel.: 92 43 31.

Stiftiefeltausch. Gesucht Gr. 42, neu oder sehr gut erhalten, gegen neue Gr. 43/44. **Loschke**, Bln.-Steglitz, Bionvillestr. 9 (79 57 58).

Verkäufe. Fotoapparat Zeiß-Ikon 6×9, Optil 6,3, mit Tasche und Halbfilter. **Thiemann**, NW 87, Waldstr. 4. — Hoher, voller Gernsbart mit schönem Reif, Preis RM. 50,—. Tel.: 75 07 80.

Herausgegeben von der Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins, Berlin W 35, Bissingzeile 18. Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Gerhard **Schrödter**, Berlin-Schöneberg, Belziger Straße 71. — Für Form und Inhalt sind die Verfasser verantwortlich. — Druck: **Hiebold & Co. R.-G.**, Berlin SO 36, Waldemarstraße 38.